

Luzern, 18. Oktober 2024

**STELLUNGNAHME ZU POSTULAT****P 75**

Nummer: P 75  
Eröffnet: 24.10.2023 / Finanzdepartement  
Antrag Regierungsrat: 18.10.2024 / Teilweise Erheblicherklärung  
Protokoll-Nr.: 1131

**Postulat Müller Guido und Mit. über ein Projekt zur Überprüfung von möglichen Synergien für Querschnittsaufgaben mit ausgelagerten Organisationen und der Anwendung der «Best Practice»**

Unser Rat soll mit dem Postulat beauftragt werden, den Aufbau einer Koordinationsstelle zwischen der kantonalen Verwaltung und den ausgelagerten Organisationen in den Bereichen IT, der Kommunikation, der Telefonie, dem Datenschutz usw. zu prüfen, um damit vorhandene Synergien nutzen zu können. Durch die Realisierung von Synergien und die Anwendung der «Best Practice» innerhalb der gesamten Verwaltung und den ausgelagerten Organisationen würde sich eine solche Koordinationsstelle selber finanzieren und es liesse sich sogar Kosten und Personal einsparen.

Wesentliche Punkte, die sowohl bei der Kantonalen Verwaltung als auch bei den ausgelagerten Organisationen gleich gehandhabt werden sollen, sind in den jeweiligen Spezialgesetzen geregelt (z.B. Lohnsystem). Weiter formuliert unser Rat in den Eignerstrategien der ausgelagerten Organisationen seine Vorgaben (z.B. Versicherung der Mitarbeitenden bei der LUPK, Geschlechtervertretung in den strategischen und operativen Organen, Klimaziele etc.). Der Entscheid zu weiteren Zusammenarbeitsinhalten liegt in der Kompetenz der ausgelagerten Organisationen. Die Auslagerung kantonalen Aufgaben an selbstständige Organisationen bedingt auch eine gewisse unternehmerische Freiheit und Verantwortung dieser Organisationen in ihren operativen Tätigkeiten, was den Kern einer Auslagerung darstellt.

Gleichwohl arbeitet der Kanton darüber hinaus in verschiedensten Bereichen erfolgreich mit anderen Kantonen, überkantonalen Organisationen und ausgelagerten Einheiten zusammen. So zum Beispiel in der Organisation Digitale Verwaltung Schweiz (DVS). Die DVS koordiniert und fördert die digitale Transformation zwischen und innerhalb der drei Staatsebenen. Daneben ist die DVS auch für Verhandlungen mit ICT-Lieferanten zuständig. Durch das gemeinsame Auftreten gegenüber den Lieferfirmen sichert sie dem Bund und den Kantonen gute Einkaufsbedingungen. Beispiele dazu:

- DVS bietet schweizweit Beschaffungen und Rahmenverträge/Bezugsverträge im Bereich von Telekommunikations- und E-Government-Dienstleistungen an.

- Die DVS hat Rahmenvereinbarungen und Konditionserklärungen mit namhaften Unternehmen im Technologieumfeld (Microsoft, SAP, Cisco, etc.), die von den interessierten Stellen abgerufen werden können.

Daneben nutzen angeschlossene Dritte vorhandene Systeme im Sinne der Synergienutzung. So beispielsweise bei der Payroll-Software (SAP). Diese wird von folgenden weiteren Organisationen verwendet:

- Universität Luzern,
- Luzerner Psychiatrie,
- Hochschule Luzern,
- PH Luzern,
- WAS Luzern.

Im Weiteren übernimmt die Dienststelle Personal für weitere Organisationen die Lohn- und Personaladministration:

- Volks- und Musikschulen,
- LUSTAT Statistik Luzern,
- Verkehrsverbund Luzern,
- Unesco Biosphäre Entlebuch,
- Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA),
- Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (zisg),
- Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern.

Diese Beispiele aus einer grossen Palette zeigen, dass wir Synergien bereits gezielt fördern und so die Innovation und Produktivität bei uns wie bei den angeschlossenen Dritten steigern. Aus diesem Grund lehnen wir den Aufbau einer Koordinationsstelle ab. Wir sind jedoch bereit zu prüfen, wie die Nutzung von Synergien noch weiterentwickelt werden kann. Aus diesem Grund beantragen wir Ihnen, das Postulat teilweise erheblich zu erklären.